

Einzug der Mitglieder des Vorparlaments in die Paulskirche am 30. März 1848 (ca. 1848)

Kurzbeschreibung

Auf dieser Lithografie bewegt sich eine Prozession Abgeordneter des Vorparlaments am 30. März 1848 zur Frankfurter Paulskirche. Das Vorparlament war ein 500 Mitglieder starkes gesetzgebendes Organ, das den Rahmen der anschließenden politischen Verfahren auf der nationalen Ebene festlegte. Die Beschlüsse des Vorparlaments wurden vom Bundestag (der vollziehenden Gewalt des Deutschen Bundes) widerstandslos angenommen und schufen die Grundlagen für die deutsche Nationalversammlung. Der Einzug der Abgeordneten wird hier als feierliches Ereignis dargestellt. Die Delegierten sind in Schwarz gekleidet, zahlreiche schwarz-rot-goldene Flaggen der Republik untermalen die Szene. Der Kordon der Bürgergarde (in Blau) und der **Turnervereine** (in Weiß unmittelbar bei den Abgeordneten), die seit ihrer Gründung nationale und republikanische Ideale vertreten hatten, sicherten den Platz und schützten die Abgeordneten als Reaktion auf zunehmende Spannungen: Mitglieder der beiden großen Parlamentariergruppen, die entweder die konstitutionelle Monarchie bzw. den republikanischen Gedanken befürworteten, hatten gewaltbereite Anhänger mitgebracht, die das Vorparlament gänzlich hätten sprengen können. Zeitgenössische kolorierte Lithografie von Jean Ventadour (1822–ca. 1880).

Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 00023090. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Einzug der Mitglieder des Vorparlaments in die Paulskirche am 30. März 1848 (ca. 1848), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/gldi:image-258>> [19.04.2024].